

# Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mutterschaftsversicherung

► **Kompromiss ohne Lohnprozente**

Die geplante Mutterschaftsversicherung hat vor kurzem eine wichtige Hürde genommen: Die vorberatende Kommission des Ständerats, der sich voraussichtlich im Sommer als Erstrat mit dem neuen Gesetz befassen wird, hat sich mit knapper Mehrheit auf ein Finanzierungsmodell geeinigt. Allerdings wird er Ende März eine zweite Lesung durchführen und weitere Artikel im umstrittenen Erlass bereinigen; deshalb sind die gefällten Beschlüsse noch nicht definitiv. Bezüglich der Leistungsbe-

rechtigten ist die Kommission dem bundesrätlichen Vorschlag gefolgt: Alle Mütter, ob erwerbstätig oder nicht, sollen in den Genuss von Mutterschaftsleistungen kommen. Die Leistungen sollen aus einem Fonds finanziert werden, der mit Geldern aus der Erwerbersatzordnung (EO) für Militärdienstpflichtige und ab 2003 auch aus den Erträgen aus der Mehrwertsteuer (MwSt.) gespeist wird. Für die Verwendung der MwSt. ist allerdings eine Verfassungsabstimmung notwendig. Dieses Finanzierungsmodell umgeht die Erhebung von zusätzlichen Lohnprozente, die vor allem von Arbeitgeberseite vehement bekämpft wird. Wie der Bundesrat will auch die ständerätliche Kommission den Erwerbsausfall während 14 Wochen ausrichten.

Quelle: «Bund», 17.2.1998.



Diabetes in der Schwangerschaft

► **Keine übergewichtigen Kinder**

Bei Schwangerschaftsdiabetes besteht kein erhöhtes Risiko, dass Kinder während des Wachstums Übergewicht entwickeln. Zu diesem Schluss kommt eine Studie an der Kinderklinik von Cincinnatti. Der Leiter des Forschungsprojektes, Robert Whitaker, erklärte: «Frauen, die ihre Schwangerschaftsdiabetes allein mit einer Diät unter Kontrolle halten können – und das kann die grosse Mehrheit – müssen sich keine Sorgen machen, dass ihre Kinder ein grösseres Risiko zu Übergewicht haben.»

Für die Studie (ab 1986) wurden Kinder zwischen acht und zehn Jahren untersucht, deren Mütter auf Schwangerschaftsdiabetes überprüft worden waren. Schwangerschaftsdiabetes beginnt meist im zweiten Trimenon und

verschwindet nach der Entbindung wieder. Zwischen drei und fünf Prozent der Schwangeren sind davon betroffen.

Quelle: «Bund», 3.3.1998.

Öffentlicher Vortrag

**Prävention des Schwangerschaftsabbruchs Die Erfolgsgeschichte der Niederlande**

Dr. Evert Ketting, Soziologe, NL  
 Einleitung: Anne-Marie Rey, Co-Präsidentin SVSS  
 Dienstag, 28. April, 19.30 Uhr  
 Hotel Bern, Zeughausgasse 9, Bern.  
 Die Niederlande gelten international als das Land mit der niedrigsten Abtreibungsrate. Welche Lehren können aus den holländischen Erfahrungen für die schweizerische Politik gezogen werden?  
 Organisation: Schweizerische Vereinigung für Strafflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs SVSS.

Korrigendum

In der SH 3/98, Seite 9, hat sich im Text über «Sichere Mutterschaft» leider eine falsche Zahl eingeschlichen: **20 Mio.** und nicht 200 000 Frauen sind nach Schwangerschaftskomplikationen durch Krankheiten und Behinderungen betroffen. Wir bitten um Entschuldigung.

Ratgeber gegen sexuelle Belästigung

► **Genug ist genug**

Das eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann hat einen Ratge-

IGG – CH

INTERESSEN GEMEINSCHAFT DER

Statistik der Geburtshäuser in der Schweiz 1997

	Wald	Adligenswil	Muttenz	Delphys, Zürich	Storchenäsch, Lenzburg
Informationsveranstaltungen für werdende Eltern:	24	6	12	24	106
Informationsgespräch einzeln:	11	38	0	0	32
Aufnahmegespräch:	176	48	236	165	0
Schwangerschaftskontrollen:	498	112	877	485	65
SSW Kontrollen für Frauen, die nicht im Geburtshaus gebären:	6	24	219	0	5
Übertragungskontrollen mit CTG:	64	17	99	96	143
<b>Geburtshausgeburten: Gesamt</b>	<b>133</b>	<b>39</b>	<b>162</b>	<b>102</b>	<b>169</b>
Mädchen	54	22	84	49	76
Knaben	79	17	78	53	93
<b>Parität:</b>					
I Para	46	18	81	41	63
II Para	61	18	56	48	59
III Para	21	3	20	13	32
Multipara	5	0	5	0	15
<b>Total</b>	<b>133</b>	<b>39</b>	<b>162</b>	<b>102</b>	<b>169</b>
<b>Gemini:</b>	0	0	0	0	2
<b>Haltungen:</b>					
I HHL	92	14	122	65	92
II HHL	40	25	38	34	64
BEL	0	0	0	0	1
andere	1	0	2	3	12
<b>Total</b>	<b>133</b>	<b>39</b>	<b>162</b>	<b>102</b>	<b>169</b>
<b>Gebärstellungen:</b>					
Stüeli	34	13	28	32	4
Vierfüssler	27	1	20	15	21
stehend	8	0	2	4	0
freie Hocke	4	1	0	0	2
Seitenlage	4	0	15	2	22
im Bett halb sitzend	0	2	65	0	120
im Wasser	56	22	32	49	0
<b>Total</b>	<b>133</b>	<b>39</b>	<b>162</b>	<b>102</b>	<b>169</b>
<b>Damm:</b>					
Intakt	63	16	73	60	38
DR I°	37	13	30	24	42
DR II°	13	8	25	19	11
DR III°	0	0	1	0	6
keine Verletzungen	61	14	48	35	12
Vaginalriss	0	0	9	11	6
Labierriss	6	2	20	22	8
Episiotomie	1	2	18	2	60
genäht durch Hebamme	33	16	14	34	2
genäht durch Ärztin/Arzt	2	1	80	0	117
genäht im Spital	0	0	0	0	0
<b>Ärztin/Arzt bei der Geburt anwesend:</b>	0	0	45	0	161
<b>Operative</b>					
Vacuum	0	0	3	0	14
<b>Geburtsbeendigung:</b>					
Forceps	0	0	3	0	0
<b>Medikamente:</b>					
Schulmedizin	33	0	13	44	0
Homöopathie	85	9	35	99	54
beides	33	14	83	42	87
keine	20	16	31	3	28

Aus technischen Gründen konnten die Zahlen des Saales 3 in Châtel-St-Denis nicht mehr in dieser Statistik integriert werden. Sie finden die Zahlen von Châtel in der Rubrik «Actualité» des französischen Teils.



GENUG IST GENUG



EIN RATGEBER GEGEN SEXUELLE BELÄSTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

ber gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz herausgegeben. Unter dem Titel «Genug ist genug» wird das Problem unter den rechtlichen und menschlichen Aspekten dargestellt. Es wird definiert, was unter sexueller Belästigung zu verstehen ist,

wer die Belästiger sind und welche Wirkung und Folgen die Belästigung haben kann. Es wird auf die Pflichten der Arbeitgeber und Rechte der Arbeitnehmerinnen hingewiesen und Wege aufgezeigt, wie sich betroffene Frauen wirkungsvoll zur Wehr set-

zen können. Die ansprechend und leserinnenfreundlich gestaltete Broschüre entlarvt auch Mythen («Es war doch nur ein kleiner Flirt...», «Die Frau provoziert») und nennt Auskunfts- und Beratungsstellen.

Vertrieb: EDMZ, Postfach, 3003 Bern.

GEBURTSHÄUSER - SCHWEIZ

seit 1992

Sr. Heidi Thommen  
Hebamme  
Buckten BL

	Artemis, St.Gallen	La Vie, Olten	H. Thommen, Buckten	Fruthwilen	Gesamt
31	12	0	57	329	
19	34	40	14	260	
5	0	0	61	871	
30	281	56	238	3349	
2	176	30	3	465	
73	13	0	48	696	
<b>36</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>56</b>	<b>931</b>	
13	6	13	30	447	
13	15	14	26	484	
34	13	10	34	396	
31	5	6	11	357	
17	3	7	10	140	
4	0	4	1	38	
<b>0</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>56</b>	<b>931</b>	
0	0	0	0	2	
52	13	10	33	605	
33	7	17	23	299	
0	0	0	0	1	
1	1	0	0	26	
<b>36</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>56</b>	<b>931</b>	
17	9	4	2	154	
20	8	2	21	158	
0	2	0	2	21	
1	0	0	7	53	
12	2	1	1	64	
4	0	20	4	232	
32	0	0	19	249	
<b>36</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>56</b>	<b>931</b>	
36	10	11	31	394	
18	3	6	9	217	
24	7	1	7	132	
0	0	0	3	13	
7	6	0	31	219	
3	2	0	2	52	
13	6	0	7	121	
3	1	9	5	113	
11	7	4	7	159	
20	1	10	5	271	
4	0	0	2	6	
1	0	0	0	207	
0	0	0	2	19	
0	0	0	0	3	
6	0	12	5	122	
30	11	17	22	446	
26	5	0	24	355	
24	5	0	5	134	

	Weald	Adligenswil	Muttenz	Delphys, Zürich	Storchensächt, Lenzburg	Oberburg	Artemis, St.Gallen	La Vie, Olten	H. Thommen, Buckten	Fruthwilen	Gesamt
<b>Verlegung der Frau ante Partum</b>											
<b>Gründe:</b>											
BEL	1	0	6	1	1	3	5	2	1	0	20
Blutung	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Übertragung	0	0	0	0	0	3	1	0	1	0	5
Hypertensive Erkrank. in der SSW	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	3
Plazenta prävia	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	2
vorzeitiger Blasensprung	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	2
Status nach Sectio	0	0	0	0	4	0	0	0	2	0	6
FG	1	2	1	1	0	6	1	1	0	0	13
IUFT	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	2
path. CTG	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	3
Kopf/Becken-Missverhältnis	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2
erfolgreiche Einleitung	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
Einstellungsanomalien	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Plazentatiefsitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gestose	0	0	5	2	0	3	0	0	3	0	13
andere	1	0	2	0	3	4	2	0	1	0	13
<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>88</b>
<b>Verlegung der Frau sub Partum</b>											
<b>Gründe:</b>											
Erschöpfung, Angst	2	0	0	0	1	5	0	1	0	1	10
protrahierte Geburt	0	0	0	1	0	3	1	0	2	0	7
grünes Fruchtwasser	1	0	0	1	0	4	0	0	0	1	7
path. CTG	1	0	0	0	2	8	1	0	0	1	13
Einstellungsanomalie	0	0	0	1	2	6	0	0	0	0	9
Blutung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hypertonie	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
IUFT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wunsch-PDA	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2
BEL	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
andere	0	0	0	1	3	1	0	0	0	1	6
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>27</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>57</b>
<b>Verlegung der Frau post Partum</b>											
<b>Gründe:</b>											
Versorgung eines DR III	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Atonie	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
andere	0	0	0	0	1	0	2	0	0	1	4
<b>Total</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>55</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>120</b>
<b>Verlegung des Neugeborenen in den ersten vier Lebensstunden</b>											
<b>Gründe:</b>											
ANS	0	0	2	4	0	3	0	0	0	0	9
Spina Bifida0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
andere	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
<b>Verlegung des Neugeborenen im Wochenbett</b>											
<b>Gründe:</b>											
Hyperbilirubinämie	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
ANS	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
UGGA	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Infekt	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	2
Herzfehler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
andere	1	0	0	2	0	0	1	0	0	0	4
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>
<b>Verlegung der Mutter im Wochenbett</b>											
<b>Wochenbett:</b>											
im Geburtshaus	116	39	0	0	158	0	68	0	33	56	470
Anzahl Pflegeetage710	116	0	0	1287	723	306.5	0	187	314	3643.5	
zu Hause durch GH Hebamme	12	81	162	84	7	0	82	20	3	24	475
Kein WB im GH nach Spitalgeburt	0	0	0	0	0	13	0	0	0	0	13
zu Hause nach Spitalgeburt	0	13	0	12	6	2	0	46	2	2	83
im Geburtshaus nach Spitalgeburt	17	10	0	0	24	26	4	0	9	0	90
im Spital nach Geburtshausgeburt	3	0	0	1	0	0	2	0	0	0	6
nach GH Geburt durch andere Heb.	22	4	2	17	4	0	3	1	0	9	62
<b>Geplante Hausgeburten:</b>	6	8	45	12	0	0	1	36	2	0	110
<b>Durchgeführte Hausgeburten:</b>	6	6	42	11	0	0	0	28	2	0	95
<b>Geburten als Beleghebamme:</b>	1	0	10	0	0	0	0	27	0	0	38

Geburtshaus  
Storchensächt AG  
Lenzburg

geburtshaus delphys  
Zürich

Geburtsstätte  
Muttenz BL

Geburtshaus  
"Villa Oberburg"  
Oberburg

Geburtshaus  
ZÜRCHER OBERLAND  
WALD ZH

Artemis  
Geburtshaus &  
Hebammenpraxis  
Steinach SG

La Vie  
Genossenschaftliche  
Hebammenpraxis  
Olten

dasGeburtshaus  
Fruthwilen